

Elisabeth Köstinger
Bundesministerin für
Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.069.387

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)667/J-NR/2020

Wien, 30.03.2020

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Peter Wurm, Kolleginnen und Kollegen haben am 30.01.2020 unter der Nr. **667/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Ausverkauf des Landes Tirol an Freunde von Bundeskanzler Kurz“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Einleitend wird festgehalten, dass die in der Anfrage angesprochene Fläche im Eigentum der Republik Österreich (Österreichische Bundesforste) steht und von der Österreichischen Bundesforste AG als gesetzliche Fruchtgenussberechtigte für die Republik bewirtschaftet wird. Um eine den tatsächlichen Rechtsverhältnissen entsprechende Anfragebeantwortung zu gewährleisten, werden im Folgenden die das Eigentum betreffenden Fragen als an die Republik Österreich (Österreichische Bundesforste) gestellt betrachtet.

Zu den Fragen 1, 5, 6 und 9 bis 13:

- Ist dem Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus oben genannter Sachverhalt bekannt?
- Wann wurde die Jagd im Gleirschtal an Herrn René Benko verpachtet?
- Zu welchen Konditionen wurde die Jagd im Gleirschtal an Herrn René Benko verpachtet?

- Hat es Gespräche zwischen Ihnen und dem Investor, Herrn René Benko, in Bezug auf das Gleirschtal der Österreichischen Bundesforste AG gegeben?
- Wenn ja, welchen Inhalt und welche Ergebnisse hatten diese Gespräche?
- Wenn nein, ist Ihnen bekannt, ob der Investor, Herr René Benko, bei anderen Stellen im Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus Gespräche in Bezug auf das Gleirschtal der Österreichischen Bundesforste AG geführt hat?
- Befürworten Sie den Verkauf der 30 Millionen Quadratmeter des Naturparks, welcher sich (noch) im Besitz der Österreichischen Bundesforste AG befindet?
- Wenn nein, welche Schritte werden Sie als Bundesministerin für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus setzen, um den Verkauf des Gleirschtals an den Investor René Benko oder andere Privatinvestoren zu verhindern?

Es wird auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 577/J vom 22. Jänner 2020 verwiesen.

Darüber hinaus wird festgehalten, dass das Bundesforstegesetz 1996 in der geltenden Fassung in seinem § 1 Abs. 1 eine Substanzerhaltungspflicht vorsieht. Diese Bestimmung ist als Verfassungsbestimmung ausgebildet. Die Substanzerhaltung unterliegt damit bereits dem höchstmöglichen Schutzstatus der österreichischen Rechtsordnung.

Zu den Fragen 2 bis 4:

- Wie viel Grund, welcher sich im Eigentum der Österreichischen Bundesforste AG befindet, wurde in den letzten 10 Jahren an Privatinvestoren verkauft? (bitte um Aufschlüsselung nach Quadratmeter)
- Zu welchem Preis/qm wurde dieser Grund seitens der Österreichischen Bundesforste AG angeboten und um welchen Preis/qm wurde er tatsächlich verkauft?
- An wen konkret wurde dieser Grund, welcher sich in den letzten 10 Jahren im Eigentum der Österreichischen Bundesforste AG befand, verkauft?

Die Liegenschaftsverkäufe der Republik Österreich (Österreichische Bundesforste) an Private, Unternehmen und (Agrar)Gemeinschaften seit 1. Jänner 2010 umfassen 680,55 Hektar. Die Erlöse dieser Verkäufe betrugen 28.805.436,07 Euro.

Die Verkäufe erfolgten den gesetzlichen Vorgaben entsprechend an die Meistbietende bzw. den Meistbietenden. Die in der Regel gutachterlich festgelegten Mindestpreise wurden dabei in der Mehrheit der Fälle noch überboten. Aus datenschutzrechtlichen Gründen können die Namen von Käuferinnen und Käufern nicht angeführt werden. Die Liegenschaftsverkäufe der Republik Österreich (Österreichische Bundesforste) seit 1. Jänner 2010 sind dem Anhang der Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 578/J vom 22. Jänner 2020 zu entnehmen.

Zu den Fragen 7 und 8:

- Wie werden Verkäufe seitens der Österreichischen Bundesforste AG an Privatinvestoren prinzipiell abgewickelt?
- Wie kommen Verkäufe seitens der Österreichischen Bundesforste AG an Privatinvestoren prinzipiell zu Stande?

Es wird auf die Beantwortung der Fragen 4, 6 und 8 der parlamentarischen Anfrage Nr. 578/J vom 22. Jänner 2020 verwiesen.

Elisabeth Köstinger

